

## STICHWORTE (1)

## Gutachten zum Einzelhandel wird diskutiert

Bei seinem Bericht zu aktuellen Fragen der Kommunalpolitik bei der SPD-Mitgliederversammlung sprach Fraktionschef Gunnar Wegener unter anderem das neue Einzelhandelsgutachten an. Es weise „mehr Einzelhandelsfläche als in vergleichbar großen Städten üblich aus“, das sei aber auch mit dem Tourismus begründet. Das Gutachten werde bei der Zukunft des Alten Fischereihafens ebenso eine Rolle spielen wie bei der Frage, wie die Attraktivität von Lotsenviertel und Innenstadt gesteigert werden kann. Hier stimme jeweils der Branchenmix nicht, hieß es aus den Reihen der SPD-Mitglieder, von denen eines so weit ging zu sagen: „Die Innenstadt ist einen Euro Parkgebühr nicht mehr wert!“

## Diskussion über Sportstättenbedarfsplan

Kontrovers diskutierten die SPD-Mitglieder über den vorgelegten Sportstättenbedarfsplan. Dass dort festgestellt werde, es gebe genug Sportanlagen, sei nicht hinnehmbar, zumal sich viele – wie der Jahnplatz und die Laufanlagen – in „erbärmlichem Zustand“ befinden. Die Stadt müsse sich fragen, „ob sie sich Gladiatoren wie die BasCats leisten kann“ oder lieber in den Breitensport investieren will: „Der Profisport geht zulasten der Schülerinnen und Schüler.“ Hinzu komme, dass manche Hallen in ihrem heutigen Zustand andernorts „nicht für Schul-Sport, sondern als Lager für gelbe Säcke genutzt würden“, so drückte es ein Diskutant zugespitzt aus. Ein anderer verwies auf den Zusammenhang zwischen dem Wunsch nach einer neuen Halle und einem neuen Bad und der Notwendigkeit, durch Grundstücksverkäufe und die Akzeptanz von Investorenwünschen Geld einzunehmen. Wegener wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dem Landkreis wohl bewusst sei, „dass er nach der Übernahme der Hallenträgerschaft in Sportanlagen und Hallenkapazität investieren muss“. (ters)

## SPD: Weiter mit Uwe Santjer

Ortsvereins-Mitglieder bestätigen MdL als ihren Vorsitzenden - Lebhaftige Aussprache über Berichte

VON HANS-CHRISTIAN WINTERS

**CUXHAVEN.** Die SPD hat in der Stadt rund 330 Mitglieder. Nur 53 von ihnen ließen sich am Montag motivieren, an einer Mitgliederversammlung teilzunehmen, bei der es unter anderem um die Wahl des Vorstandes ging. Dahinter verbirgt sich ein Problem, das der letztlich wiedergewählte Ortsvereinsvorsitzende Uwe Santjer MdL erkannt hat und anpacken will.

Obwohl er zu Beginn der Sitzung in Brockeswalde einige neue Parteibücher austeilen konnte, beklagte Santjer einen „personellen Stillstand“. Es sei schwer, bei den Mitgliedern Begeisterung für intensivere Mitarbeit zu wecken. Deswegen will der neue Vorstand, dem nun vier Stellvertreter angehören, sich thematisch aufteilen und mehr Projektarbeit anstoßen.

## Jetzt vier Stellvertreter

Als bei der Wahl des Vorsitzenden offiziell 52 Stimmberechtigte 53 Wahlzettel abgegeben hatten, musste der Vorsitzende selber einräumen, sich nicht auf der Teilnehmerliste eingetragen zu haben. Santjer erhielt 52 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

Auf eine Wiederwahl als Stellvertreter verzichteten Thurid Küber (aus privaten Gründen) und Sven Behncke, um Zeit für seinen Bürgermeisterwahlkampf in der Gemeinde „Wurster Nordseeküste“ zu haben. Beide gehören dem erweiterten Vorstand aber weiter als Beisitzer an.

Aus der Stellvertreterwahl gingen Silke Karallus und Claudia Schumacher mit je 46, Christopher Brash mit 48 und Bernd Michaels mit 44 Stimmen hervor. Als Schriftführerin wurde Ulrike



SPD-Ortsvereinsvorsitzende Uwe Santjer MdL (Mitte) mit seinem Team: Christopher Brash, Silke Karallus, Sabine Dietze, Ulrike Hogrefe, Bernd Michaels und Claudia Schumacher (v.l.). Foto: Winters.

Hogrefe bestätigt (48), 51 Mitglieder wollten Sabine Dietze weiterhin als Kassensführerin, nachdem diese über ein solides Haushaltsjahr trotz Wahlkampfkosten berichtet hatte.

Vor und zwischen den Wahlen – es galt u.a. Beisitzer und zahlreiche Delegierte zu bestimmen – diskutierten die SPD-Mitglieder intensiv über den Bericht, den Fraktionschef Gunnar Wegener über aktuelle Fragen der Kommunalpolitik und Uwe Santjer aus seiner Arbeit als Landtagsabgeordneter gegeben hatte (siehe auch „Stichworte“).

Sorge mache ihm die Entwicklung des Cuxhavener Krankenhauses, dessen Verkauf aus kartellrechtlichen Gründen zunächst zurückgestellt worden ist, so We-

gener. Die Zukunft des Hauses, „in dem sehr gutes Personal sehr gute Arbeit leistet“, sei offen. Deswegen gelte es, das Krankenhaus am Standort zu sichern.

## Kontroverse Positionen

Zudem wies Wegener angesichts der Kritik an der Aufstellung weiterer Parkuhren im Stadtgebiet darauf hin, dass Anwohner betroffener Straße die Möglichkeit haben, für 30 Euro im Jahr einen „Anwohner-Parkausweis“ bei der Stadt zu erwerben. Dies sei leider noch zu wenig bekannt.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende sprach dann den Sportstättenbedarfsplan an, der am Freitag (28. Februar) am Nachmittag in der Realschule vorgestellt wird (16 Uhr). Der Plan ist auch unter

www.cuxhaven.de über das Ratsinformationssystem zugänglich.

Einen Schwerpunkt seiner Ausführungen, die keineswegs ohne teils heftige Reaktionen etwa des Ratscherrn Volker Kosch blieben, setzte Wegener bei der Entschuldung der Stadt im Zusammenspiel mit Land und Landkreis. Man befände sich bei den Erörterungen „in der finalen Phase“ sagte Wegener und skizzierte die Vorhaben, z.B. den Übergang der weiterführenden Schulen von der Stadt auf den Kreis (siehe 1. Lokalseite). Während einerseits kritisch gesagt wurde, „die Stadt verliert so alle kommunalpolitischen Gestaltungsfelder“, gab es auch Stimmen dafür, man möge sich doch „auf die Aufgaben einer normalen Kreisstadt besinnen“.

## STICHWORTE (2)

## Santjer verärgert über die „Mär von der Verschwendung“

Im Zusammenhang mit der geplanten Neustrukturierung der Kita-Finanzierung wandte sich Uwe Santjer vehement gegen Vorwürfe aus dem Kreisgebiet, die Stadt verschwende an dieser Stelle Geld: „Ich kann dieses Märchen nicht mehr hören. Wir arbeiten nach den gleichen Standards wie alle anderen Kindertagesstätten. Aber der Bedarf in der Stadt ist nun mal höher als in manchen Orten des Kreises.“ Da diese Diskussion immer wieder im Umfeld des Entschuldungsvertrages auftaucht, formulierte Santjer eine deutlichen Vergleich: „Die SPD fordert landesweit eine dritte Kraft in Krippen. Das kostet rund 50 Mio. Euro pro Jahr. Wenn das Land also die Stadt mit 300 Mio. Euro entschuldet, entspricht das den Kosten, die über sechs Jahre für eine dritte Kraft anfallen.“

Der SPD-Landtagsabgeordnete informierte die Teilnehmer der SPD-Mitgliederversammlung ergänzend über aktuelle landespolitische Themen. Nachdem Wirtschaftsminister Olaf Lies und seine Staatssekretärin Daniela Behrens am Montag konkrete Pläne für den Bau des 4. Liegeplatzes vorgestellt hatten (CN am 25. Februar), wertete Santjer dies als Beleg dafür, „dass diese Landesregierung an die Zukunft Cuxhavens glaubt“. Im Übrigen arbeite seine Fraktion derzeit intensiv an einem neuen Kindertagesstätten-Gesetz, das die bisherige, rund 20 Jahre alte Regelung ablösen soll. Bestandteil wird u.a. die bereits erwähnte 3. Kraft werden. Geforderte Senkungen der Gruppenstärke könnten eventuell vorgezogen und auch finanziert werden, sagte Santjer. Er rechnet damit, dass das Gesetz „nach sorgfältiger Diskussion nicht vor 2016 in Kraft treten kann.“ Der MdL reagierte nicht auf scharfe Kritik eines Lehrers an den neuen Arbeitsforderungen, sondern ging auf die Frage G8/G9 ein: „Das Ergebnis einer Expertenkommission wird in Kürze vorliegen, aber der Trend geht eindeutig zu G9. Wir müssen den Mut haben, eine Entscheidung auch einmal zu revidieren.“ (ters)

## Liste der Geehrten

Zahlreiche Sportler wurden ausgezeichnet

**CUXHAVEN.** Folgende Einzelsportlerinnen und -sportler der Stadt Cuxhaven wurden am Montagabend im Schloss Ritzebüttel ausgezeichnet.

**Leichtathletik:** Jürgen Witt-hohn (Rot-Weiss Cuxhaven), Anne Fischer, Helmut Brüning (beide ATS Cuxhaven).

**Schwimmen:** Fabian Birtner, Nils Hansen, Marco Töllner, Julia Thureau (alle vom ATS Cuxhaven), Kirsten Lange (TSV Altenwalde).

**Sportkegeln:** Anja Fürst, Silke Schulz, Antje Sandrock-Semmler, Malte Buschbeck, Hans-Peter Buschbeck, Katharina Sepcke, Marek Franke (alle Cuxhavener Sportkegel-Vereinigung).

**Tennis:** Gerald Lukas, Jürgen Ahlf (beide Schwarz-Weiß Cuxhaven).

**Minigolf:** Sigrid Michna, Andrea Reinicke, Birgit Stiebeling, Nicole Warnecke (alle MC Möwe Cuxhaven-Sahlenburg).

## Im Team erfolgreich

Folgende Mannschaften konnten sich über die Auszeichnung Verein „Sport in Cuxhaven e.V.“ freuen:

**Deutsche Minigolf-Nationalmannschaft** (mit Andrea Reinicke vom MC „Möwe“).

**Reiterteam vom Hadler Reitclub Altenbruch** (mit Rixta Stolter, Stefan Henjes, Katharina Eulenstein, Lutz Schirrmacher, Nicole Mahler, Gerd Döscher, Larissa Klatt).

**U15-Wasserball-Mannschaft des SC Neptun Cuxhaven** (mit den Spielern Niclas-Kai Schupper, Tom-Stian Karlson, Thimon Mehau, Henrik Wulf, Jette Fischer, Michelle Janke, Ann Kathrin Janke, Janne Brüggemann, Henry Brütt, Luca Meir, Dominik Schipper, Jasper Pannasch, Leon Plambeck, Andre Ferreira da Silva, Jonas Tredup).

**U15-Mädchen-Wasserball-Mannschaft des SC Neptun Cuxhaven** (mit Jana Absolon, Mav Luise Dittel, Ann Kathrin Janke, Madita Schulte, Silke Kahmann, Pauline Pannasch, Ayla Schäfer, Janne Brüggemann, Jette Fischer, Rieke Aden, Helene Baalsrud Hauge, Katia Jahnsen).

**CSKV Damen-Vereinsmannschaft Kegeln** (mit Christine Sinram, Stefanie Kopf, Christine Müller, Barbara Sepcke, Anja Fürst).

**CSKV Seniorinnen Vereinsmannschaft Kegeln** (mit Hannelore von Holten, Antje Sandrock-Semmler, Helga Okatz, Silke Schulz, Annelie Schoer).

**CSKV Herren Vereinsmannschaft Kegeln** (mit Jörg Storsberg, Torsten Möller, Hans-Peter Buschbeck, Malte Buschbeck, Alexander Zengerle).

**CSKV Damendoppel Kegeln** (mit Anja Fürst und Christine Sinram).

**CSKV Damendoppel Kegeln** (mit Antje Sandrock-Semmler und Silke Schulz).

**CSKV Mixed-Mannschaft Kegeln** (mit Silke Schulz und Malte Buschbeck).

**CSKV Herrendoppel Kegeln** (mit Malte Buschbeck und Hans-Peter Buschbeck).

**Bezirksmannschaft Jugend Kegeln** (mit Julian Komm).

**Tennis Herren 40 von Schwarz-Weiß Cuxhaven** (mit Christopher Blömeke, Lars Mosel, Kay Ritz, Matthias Horn, Ralf Hagen, Dr. Holger Mehrens, Stefan Schrage).

**Tennis Herren M65 von Schwarz-Weiß Cuxhaven** (mit Gerald Lukas, Jürgen Ahlf, Ulrich Fetz, Willi Timmermann).

**Tennis Herren M65 II von Schwarz-Weiß Cuxhaven** (mit Hans-Werner Gremmel, Dr. Axel Darup, Dr. Joachim Vogt, Peter Matejka, Erhard Mann, Mohammed Amiq).

**Tennis Damen W60 von Schwarz-Weiß Cuxhaven** (mit Magda Tiedemann, Frauke Larsschow, Barbara Kück, Margret Fahlbusch, Diana Hottendorf).

**Leichtathletik Crosslauf-, Halbmarathon- und Berglaufmannschaft W55** (mit Anne Fischer).

**Basketball U10-Mannschaft von Rot-Weiss Cuxhaven** (mit Adrian Petkovic, Dominik Nitzki, Jan-Alexander Thalmann, Tom-Oliver Thalmann, Aaron Schneider, Tomke Dieckhoff, Finn Klein, Damian Moses).



Rund 100 Sportlerinnen, Sportler wurden am Dienstagabend für ihre herausragenden Leistungen vom Verein „Sport in Cuxhaven“ ausgezeichnet. Foto: Unruh

## Sportler der Stadt stehen im Rampenlicht

Der Verein „Sport in Cuxhaven e.V.“ ehrt die besten Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften

VON JAN UNRUH

**CUXHAVEN.** Wie in jedem Jahr führte der Verein „Sport in Cuxhaven e.V.“ im Schloss Ritzebüttel wieder die Ehrung der besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften der Stadt Cuxhaven durch. Und wie in jedem Jahr gab es auch 2013 einige herausragende Leistungen zu bejubeln – von Titeln bei den Landes- bis hin zu den Weltmeisterschaften.

„Cuxhaven ist sportlich. Und vor allem sportlich erfolgreich“, mit diesen Worten begrüßte Bernd Zimmermann, Vorsitzender von „Sport in Cuxhaven“, die zahlreichen Gäste im Schloss Ritzebüttel. Und Recht hatte er. Im vergangenen Jahr sorgten viele Sportlerinnen und Sportler aus der Stadt weit über die Landesgrenzen hinaus für Furore. Rund 100 Aktive fanden am Montagabend den Weg ins Schloss und wurden von Bernd Zimmermann,

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch und dem neuen Sportreferenten der Stadt Cuxhaven Mirco Finck ausgezeichnet.

## Welt- und Europameister

Geehrt wurden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die mindestens bei den Landesmeisterschaften den dritten Platz erreicht haben. Nach oben gab es natürlich keine Grenzen. Und so wurde mit Anne Fischer (Leichtathletin vom ATS Cuxhaven) auch eine Weltmeisterin im Marathonlauf in ihrer Altersklasse gekürt.

Ebenfalls international erfolgreich war Minigolfspielerin Andrea Reinicke (MC Möwe). Sie wurde im Einzel Vizeeuropameisterin und im Team sicherte sie sich mit der Deutschen Minigolf-Nationalmannschaft sogar den Titel bei den europäischen Wettkämpfen.



## » Sport gehört zur Lebensqualität. «

BERND ZIMMERMANN, VORSITZENDES VEREINS „SPORT IN CUXHAVEN E.V.“

Auch wenn diese Spitzenleistungen natürlich ein Aushängeschild für die Cuxhavener Sportlandschaft darstellen, so betonte Zimmermann, dass vor allem der Breitensport das tragende Fundament sei. „Sport gehört zur Lebensqualität“, so Zimmermann. Damit diese Lebensqualität aufrechterhalten werden könne, seien Erneuerungen und Veränderungen in der Stadt unabdingbar in Sachen Sport. Mit diesen Aussagen zielte der Vorsitzende auf die gerade durchgeführte Sportentwicklungsplanung der Stadt Cuxhaven ab, die übrigens am

kommenden Freitag ab 16 Uhr in der Realschule Cuxhaven der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

Doch an diesem Abend standen die Sportler und ihre Leistungen aus dem vergangenen Jahr im Mittelpunkt. Das betonte auch Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch: „Breitensport und Spitzensport spielen eine ganz große Rolle für die Stadt.“

## Ehrenamt ganz wichtig

In diesem Zusammenhang seien aber vor allem die vielen Ehrenamtlichen zu nennen, ohne die solche sportlichen Leistungen, wie sie am Montagabend im Schloss ausgezeichnet wurden, überhaupt nicht möglich sind. Eine Liste der geehrten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus der Stadt Cuxhaven finden Sie im nebenstehenden Artikel.